



Leitbild

Unser christliches Profil

1. Vorwort

Gottes Ja zum Leben, wie es in der biblischen Botschaft zum Ausdruck kommt, ist die Grundlage unseres gemeinsamen Auftrages. Auf der Basis umfassender Kompetenzen bilden christliche Werte den beständigen Maßstab unseres caritativen Dienstes für die Menschen. Dabei schöpfen wir zugleich aus der Geschichte des Gemeinschaftskrankenhauses sowie aus dem Selbstverständnis seiner Träger.

Die Ordensgemeinschaften der Waldbreitbacher Franziskanerinnen (Gründung 1862 durch die selige M. Rosa Flesch) und die Kongregation der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf (Gründung 1850 durch den seligen Bruder Peter Friedhofen) praktizieren die christliche Nächstenliebe in der Arbeit und Sorge für kranke, behinderte und betagte Menschen.

Die Stiftung Bürgerhospital zum Hl. Johannes dem Täufer wurde 1842 durch Geheimrat Ferdinand Walter ins Leben gerufen und ist der caritativen Sorge für die Kranken in besonderer Weise verpflichtet.

Das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn entstand aus der Fusion des Brüderrkrankenhauses St. Petrus und des St. Elisabeth-Krankenhauses im Jahre 1996. In seiner heutigen Trägerschaft besteht das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn durch den Beitritt des St. Johannes-Hospitals seit 2002.

Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind die Marienhaus GmbH, der Barmherzige Brüder Trier e.V. und die Stiftung Bürgerhospital zum Heiligen Johannes dem Täufer zu Bonn.



2. Unser Auftrag

In Verantwortung vor Gott leisten wir unseren Beitrag zur Gestaltung einer menschlicheren Welt.

- Wir engagieren uns für Hilfsbedürftige und Kranke von der Entstehung des Lebens bis zur letzten Lebensphase. Wir unterstützen unsere Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen, Krankheit auch als Chance zu sehen. Wir tragen Sorge für ein Sterben in Würde.
- Wir praktizieren christliche Nächstenliebe und helfen unseren Patienten, ihre Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Individualität zu bewahren oder wieder zu erlangen.
- Wir schützen und fördern das Leben. Wir sind ethischen Grundfragen besonders verpflichtet und setzen uns mit diesen Fragen berufsgruppen- und abteilungsübergreifend auseinander.
- Wir sehen in jedem Menschen eine einmalige Persönlichkeit und respektieren andere religiöse Überzeugungen. Wir möchten durch unser Handeln zur Auseinandersetzung mit christlichen Werten anregen.
- Wir kommen unserem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung nach.
- Wir sichern die wirtschaftliche Stabilität unseres Gemeinschaftskrankenhauses, damit wir unsere Aufgaben erfüllen können.
- Im Spannungsverhältnis zwischen unserem Auftrag und Ökonomie bemühen wir uns darum, die christliche Sichtweise vom Menschen mit wirtschaftlichen Überlegungen in Einklang zu bringen.



3. Im Mittelpunkt der Mensch

Entsprechend dem christlichen Menschenbild respektieren wir jeden Menschen in seiner Würde als Geschöpf Gottes aufgrund seiner Einzigartigkeit, unabhängig von Nationalität, Religion, sozialer Schicht, Geschlecht oder seiner gesundheitlichen Verfassung. Wir betrachten den Menschen ganzheitlich und unterstützen ihn in seinem persönlichen Glauben und in seiner Hoffnung. Wir haben Ehrfurcht vor dem Leben in all seinen Phasen und seinen Erscheinungsformen. Das heißt für uns insbesondere:

- Wir weisen niemanden ab, der unserer Hilfe bedarf.
- Die Menschen, die zu uns kommen, erleben ihre Lebenssituation oft als bedrohlich. Wir begegnen ihnen mit Zuwendung und Akzeptanz und sind bestrebt, ihnen Sicherheit zu vermitteln. Wir wahren ihr Recht auf Privatsphäre und Information.

- Entsprechend ihrer menschlichen Würde streben wir nach einer größtmöglichen Selbstbestimmung unserer Patientinnen und Patienten.
- Schmerzlinderung bis zur Schmerzfreiheit ist unser Ziel.
- Wir sind bestrebt, die Qualität unserer Arbeit stetig zu verbessern. Kritik ist für uns eine Chance zur Veränderung. Wir sind eine lernende Organisation auf der Basis unseres Auftrags. Die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kunden und Kooperationspartner sind uns wertvoll. Sie sind die Quelle unseres Erfolges. Es kommt auf jede und jeden an. Deswegen gilt unabhängig von der jeweiligen Position:
- Wir sichern im Rahmen unserer Möglichkeiten die Arbeitsplätze und stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist ein hohes Gut. Darum sorgen wir für Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.
- Wir fördern die Weiterentwicklung jedes einzelnen, die Teamentwicklung und die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen.
- Wir pflegen eine versöhnliche Konfliktkultur und üben konstruktive Kritik. Aus Lob und Anerkennung schöpfen wir neue Kraft.
- Wir fördern das Engagement der Mitarbeitervertretung und arbeiten vertrauensvoll mit dieser zusammen.
- Wir unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Lösung persönlicher Fragen, soweit sie es wünschen.
- Wir sind verlässliche Geschäfts- und Kooperationspartner.
- Wir unterstützen das Engagement Ehrenamtlicher und begleiten sie in ihrer Tätigkeit.



4. Im Umgang miteinander entscheidet sich, ob wir unseren Auftrag erfüllen



- Freundlichkeit, Rücksichtnahme sowie die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit und Hilfestellung sind für uns selbstverständlich.
- Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und für andere.

- Im Respekt vor der Arbeit des anderen erweist sich unsere persönliche Wertschätzung.
- Wir treten dem anderen angemessen gegenüber. Dazu gehören u.a. ein gutes Erscheinungsbild und eine freundliche Begrüßung.
- Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Vertrauen entstehen kann. Vorbildliches Handeln ist Voraussetzung für einen kooperativen Führungsstil.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden rechtzeitig über alle Veränderungen und Neuerungen des Gemeinschaftskrankenhauses informiert.
- Gemeinsam erarbeitete Zielvereinbarungen motivieren und verpflichten zur Einhaltung.

5. Die Umsetzung des Leitbildes

Das Leitbild dient der gemeinsamen Orientierung. Es bildet die verbindliche Grundlage für unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist gefordert, diesen Weg mitzugestalten. Wir wissen um unsere Schwächen und Unzulänglichkeiten. Wir erleben täglich die Spannung zwischen unserem Auftrag und seiner Verwirklichung. Die Umsetzung des Leitbildes erfordert den persönlichen Beitrag jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters wie beispielsweise respektvolles, wertschätzendes Verhalten und Zivilcourage. Für die Umsetzung des Leitbildes gilt jeder Einzelne als Ansprechpartner. Gesellschafter, Geschäftsführung und Direktorium achten in besonderem Maße auf die Umsetzung des Leitbildes.

Zentrale Werte des Leitbildes

- + Gottes-und Nächstenliebe +
- + Glaube+Hoffnung+Liebe +
- + Fürsorge+Barmherzigkeit +
- + Selbstbestimmung +
- + Ehrfurcht vor dem Leben+Wertschätzung der Person +
- + Bewahrung der Schöpfung +
- + Vertrauen+Versöhnung+Solidarität+Gerechtigkeit +

